



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Digitalisierung
Herrn Dr. Matthias Käding
Kreishaus

04.02.2026

53721 Siegburg

nachrichtlich:
Fraktionen/Gruppen

Antrag

Bericht zur Verwendung der Haushaltsmittel für KI-Anwendungen in der Verwaltung sowie Ausblick auf das weitere Vorgehen

Sehr geehrter Herr Dr. Käding,

die Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN beantragen zur ersten Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung am 24.02.2026 den Tagesordnungspunkt "Bericht zur Verwendung der Haushaltsmittel für KI-Anwendungen in der Verwaltung sowie Ausblick auf das weitere Vorgehen" auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang gebeten,

1. einen Sachstandsbericht zur Verwendung der für die Haushaltsjahre 2025/2026 eingestellten Haushaltsmittel zur Einführung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Kreisverwaltung vorzulegen;
2. in dem Bericht insbesondere darzustellen,
 - für welche konkreten Zwecke die Haushaltsmittel eingesetzt wurden bzw. werden,
 - welche KI-Anwendungen, Pilotprojekte oder Prüfvorhaben betrachtet oder umgesetzt wurden,
 - welche organisatorischen, technischen und rechtlichen Erfahrungen dabei bislang gewonnen wurden,
 - welche Chancen, Risiken und Grenzen des KI-Einsatzes in der Verwaltung aus heutiger Sicht erkennbar sind;

3. auf dieser Grundlage einen Ausblick auf die weiteren Schritte zu geben, insbesondere
 - zu möglichen Anwendungsfeldern von KI in der Kreisverwaltung,
 - zu Anforderungen an Governance, Datenschutz, IT-Sicherheit und Qualifizierung,
 - zu einem möglichen weiteren Vorgehen.

Begründung:

Mit dem Haushaltsbeschluss für den Doppelhaushalt 2025/2026 hat der Kreistag der Verwaltung Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, um den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung zu intensivieren und Grundlagen für einen strategischen Umgang mit dieser Technologie zu erarbeiten.

Künstliche Intelligenz bietet erhebliche Potenziale zur Effizienzsteigerung, Qualitätsverbesserung und Entlastung der Beschäftigten, wirft zugleich aber grundlegende Fragen des Datenschutzes, der Transparenz, der Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen sowie der organisatorischen Einbindung auf.

Ein strukturierter Bericht zur bisherigen Mittelverwendung und zu den ersten Erfahrungen ist daher erforderlich, um

- Transparenz über den Einsatz der bewilligten Haushaltsmittel herzustellen,
- eine sachliche politische Bewertung der bisherigen Aktivitäten zu ermöglichen und
- eine fundierte Grundlage für die weitere strategische Diskussion zum Einsatz von KI in der Verwaltung zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Björn Franken
Hans-Joachim Ewald

Tarja Palonen-Heiße
Jasmin Sowa-Holderbaum
Ingo Steiner

f. d. R. Christian-Alexander Heinrich